

Bleed Through
Plastic Covered Document
Repaired Document

Stenographische Gesellschaft „Gabelsberger“ zu Bergedorf.

I. Vors.: Cassirer C. Wilken, Bergedorf, Weidenbaumsweg 2b. Vereinslocal: Restaurant Ferd. Schroder Wwe., Wentorferstr. 6. Uebungen: Dienst. Abend von 8 ab.

Gabelsbergischer Stenographen-Verein zu Hamburg-Borgfelde.

I. Vors.: E. Maack, Hammerlandstr. 48. Schriftf.: F. Zabel, beim Gesundbrunnen 8. Uebungen jeden Mittwoch 9-10, oben Borgfelde 69. Mitglieder 22.

Gabelsbergischer Stenographen-Verein in Hamburg-Eimsbüttel.

(R. V.) I. Vors.: Friedrich Hohmann, Lehweg 56. Uebungen jeden Donnerstag. Abds. 9. „Weidenburg“, Weidenallee 6. Mitglieder 70.

„Gabelsberger“ Stenographen-Verein Hamburg-Hammerbrook.

I. Vors.: W. Sanders, Danzigerstr. 74. (Geschäftsadr. Wm. Klöpfer, Röhlingsmarkt). Uebungen jeden Dienst. 9 Abends. Banksstr. 142 bei Kelterborn, Mitglieder 50.

Stenographen-Verein „Gabelsberger“ von 1881 zu Hamburg (R. V.)

I. Vors.: W. Locknitz, Roonstr. 24. II. Vors.: Rath Dr. Herm. Nagel. Uebungsabend: Donnerstags, Woldt's Restaurant, Stadthausbrücke 12/14 von 9-11 Uhr Abends. Mitglieder über 100. Grosser und ältester Verein am Platze dank seiner tüchtigen Lehrkräfte haben die Mitglieder in diesem Verein sehr günstige Gelegenheit sich bis zur höchsten Schnelligkeit auszubilden. Practiken zur Aufnahme von Reden etc. und tüchtige Lehrkräfte für Unterrichtsinstitute stehen jederzeit zur Verfügung. Eine umfangreiche Bibliothek (darunter das Original Werk Gabelsberger Redezeichenkunst) stehen den Mitgliedern zur Verfügung. Aus der Friedrich Lotze Stiftung erhalten die Mitglieder bei Preisschreiben werthvolle Preise. Jeden ersten Donnerstag im Monat findet geschäftliche Sitzung statt, zu der auch Gäste willkommen sind.

Stenographischer Damen-Verein „Gabelsberger“ zu Hamburg.

Vors.: Fr. M. Helmers, Grindelberg 2. Uebungen: Donnerstag v. 9-10 im Woldt's Restaurant, Stadthausbrücke 12/14.

Stenographische Gesellschaft zu Hamburg, St. Georg (System Gabelsberger).

I. Vors.: Max Klotzsche, Bussestr. 42. Uebungen jeden Donnerst. Abds. 9 im Restaurant „Zur Jahnhalle“, grosse Allee 4. Mitglieder 15.

Hanseatischer Verband für National-Stenographie.

Jahresbeitrag M. 2. I. Vors.: Lehrer F. Hidding, Wilhelmsburg a. Elbe.

Stenographen-Verein „Hansa von 1878“

(Verein für National-Stenographie). I. Vors.: K. Glied, Hammerbrookstr. 15. Schriftf.: J. C. K. Müller, Schäferstr. 20. Uebungen jeden Freitag 9 Brandstvierte 27.

Verein für National-Stenographie

(Damen-Verein). Vors.: K. Kücken, Bergedorf, Bleichertwiete 31, Uebungen: Jeden Mittw. 8-10, Restaurant zum Dovenhof, Brandstvierte 27.

Verein für National-Stenographie Hamburg-Barmbeck.

Vors.: M. Franke, Hamburgerstr. 97. Vereinslocal: Hamburgerstr. 3.

Propaganda-Bund Hamburger Stenographen.

Vors.: H. Becker, Danzigerstr. 58

Stenographische Gesellschaft „Roller“ von Hamburg-Altona.

Schriftf.: Alb. Grosse, Güntherstr. 30 c. Uebungen: Jeden Freitag 9.

Unterverband Roller'scher Stenographen von Schleswig-Holstein, Hamburg etc.

Bezirk Hamburg. Bezirksvorst.: Albert Grosse, Güntherstr. 30 c.

Stenographen-Verein „Schelthauer“ von 1897.

Vors.: Handelsschuldirector H. Grone, Hermannstr. 18. Vereinslocal dasselbst.

St. Georger Stenographen-Verein, Stolze-Schrey.

Uebungen jeden Dienst. v. 9-11 abends im Vereinslocal bei C. Baus, Besenbinderhof 10. Anmeldungen für Damen und Herren werden jederzeit entgegen genommen vom Vors. W. Brech, Englischer Stieg 2.

Lehrer-Stenographen-Verein zu Hamburg.

(System Stolze-Schrey). Uebungen Freitag. v. 6-7 im Schulgebäude, kurze Mühren 40. Vors.: C. Neumann, Ritterstr. 38.

Arbeiter-Stenographenverein „Fortschritt“ (Stolze-Schrey).

Uebungen jeden Donnerst. v. 9-10, Rosenstr. 40. Vors.: F. Hagenow, Hammerbrookstr. 79.

Neuer Stenographen-Verein (Stolze-Schrey).

R. V. Gegr. 1899. Vereinsraume: Restaurant Luisenhof, Ecke Grimm. Uebungsabende: Mittw. von 8-10 u. Freitag von 8-10 in 4-5 Abth. mit Diktatgeschwindigkeit von 20-200 und mehr Silben in der Minute. Uebungsabende für engl. Stenogr.: Mont. von 9-10. Mitglieder ca. 200 Damen u. Herren. Unterrichtskurse in Deutscher u. Englischer Stenogr. beginnen vierteljährig. Auskunft erteilt der Vorsitzende Wilhelm Göseke, Billh. Röhrendamm 86b, III.

Stenographenbund für Schleswig-Holstein (Stolze-Schrey).

Der Bund zählt 41 Vereine mit 1510 Mitgliedern, 31 Schülervereine mit 500 Mitgliedern und ca. 323 Einzelmitgliedern. Unterrichtet im letzten Jahre ca. 4000 Personen und 1800 Schüler. Vors.: Lehrer Hell, Kiel. Zu Auskunft ist bereit B. Jungnickel, Kl. Bäckerstr. 20.

Stenographenbund „Unterelbe“ (Stolze-Schrey).

Der Bund, eine Abtheilung des über ganz Deutschland verbreiteten Stenographen-Verbandes Stolze-Schrey, umfasst die meisten Vereine am unteren Lauf der Elbe. Er unterstützt die ihm angehörenden Vereine und einzeln stehende Mitglieder bei ihrer Werbetätigkeit für das Einigungssystem Stolze-Schrey, fördert die Gründung neuer Vereine und die Schüler-Propaganda. Vors.: Carl Neumann, Ritterstr. 38.

Verein für Stenographie (Stolze-Schrey) zu Hamburg

(rechtsfähiger Verein) gegr. 1880. Vors.: B. Jungnickel, Kl. Bäckerstr. 20. Uebungen jeden Freitag. Abend 9 Restaurant Karlsburg, Schötensteich 5.

Stenographen-Verein Stolze-Schrey zu Hamburg.

Gegr. 1894. Uebungen Mont. und Freitag von 9-10 im Restaurant Lohe, Kl. Rosenstr. 16. Anmeld. zu den regelm. Unterrichtskursen in deutscher, englischer und französischer Stenographie beim I. Vors. Bruno Sartori, Alsterwiete 30, P. Mitgliederbestand ca. 250.

Stenographen-Verein Stolze-Schrey zu Hoheluft-Eppendorf e.V.

I. Vors.: W. Ahrens, Paulinenallee 4. 2. Vors.: E. Grüneberg, Neumünsterstrasse 16. Vereinslocal „Colosseum Hoheluft“, Hoheluftchaussee 54. Uebungsabend jeden Dienst. v. 8-10.

Stenographischer Damen-Verein.

(Abtheilung des Stenographen-Vereins Stolze-Schrey zu Hamburg.) Uebungen jeden Mittw. von 8-10 im Schulhause, kurze Mühren 40, sowie Mont. u. Freitag von 9-10 bei Lohe, Kl. Rosenstr. 16. Anmeld. an Bruno Sartori, Alsterwiete 30, sowie an Fr. Henriette Appel, Hansaplatz 11.

Stenographen-Verein Stolze-Schrey von 1894 zu Hamburg-Barmbeck.

I. Vors.: G. Breustedt, Vereinslocal: Post- u. Bankhalle, Hamburgerstr. 150. Uebungen Mittw. 9-11 Mitglieder ca. 50. Anmeldungen zu den Unterrichtskursen werden bei Otto Borges, Rönnhaidstr. 28, H. 3, entgegen genommen.

Stenographen-Vereinigung „Stolze-Schrey“ von 1907.

Vors.: Th. Jabs, Ericastr. 73, II. Uebungen jeden Mittwoch-Abend 9 Uhr, Restaurant Karlsburg, Schötensteich 5.

Stenographischer Verein Stolze-Schrey zu Eimsbüttel.

Vors.: J. Wieneke, Gross Borstel, Wollersstr. 29. Arbeitsversammlungen für Damen und Herren Donnerstags abends 8-10, Heussweg 28. Unterrichtsertheilung ebendasselbst Sonnabends Abends 8 u. 9.

Schüler-Stenographenverein Gabelsberger an der Hansaschule zu Bergedorf.

I. Vors.: Uebungs- und Unterrichtsleiter: Georg Hansen, Bergedorf, Hauptmannstr. 1. Uebungen: Sonnab. Nachm. von 6 ab in der Hansaschule.

Stenographischer Club im Bildungs-Verein von 1845.

R. V., gegr. 1884. Uebungsabende Mittw. und Sonnab. von 9-10 im Vereinslocal, Böhmkenstr. 4 in 4 Abtheilungen von 30-300 Silben in der Minute. Mitgliederzahl 140. Die Practiker-Vereinigung des Clubs bezweckt die Aufnahme von Reden und Vorträgen. Die Uebungen finden regelmässig während der Clubabende ebenfalls im Vereinslocal statt. In jedem Winterhalbjahr wird ein Unterrichtskursus in der Debattenschrift abgehalten. I. Vors.: R. Lewerandt.

Stenographischer Verein zu Hamburg

(gegr. 1852) Briefadresse: Redacteur Fr. Schütt, „Hamb. Fremdenblatt“, gr. Bleichen.

Stenographen-Verein „Vorwärts“, Hamburg-Eimsbüttel.

Uebungsabend jeden Dienst., Abds. 9. Vereinslocal: Fruchtallee 70, bei S.ruck. Vors.: Max Koppe, Fettstr. 15. Schriftf.: Otto Schön, Mendelssohnstr. 5.

Stenotachygraphen-Verein Hamburg v 1893.

I. Vors.: Hans Gloy, Schanzenstr. 54. Uebungen jeden Freitag 9, Eimsbüttelerstr. 24, bei Wubbe. Versamml. jeden 1. Freitag im Monat.

Werbeverband für Stenographie „Flügel.“

Leiter: Paul Flügel, Vierländerstr. 25, III.

Thierschutz-Vereine.

Hamburger Schüler-Bund zum Schutze der Thiere und Pflanzen,
gegründet 1897.

Protectorat: Die Schulrätthe Prof. Dr. Brütt und Prof. Dr. Dilling. Zweck: Die Jugend frühzeitig zur Achtung vor der Natur, insbesondere zur Schonung und Pflege der Thiere und Pflanzen anzuhalten, um dadurch veredelt auf das Gemüthsleben der Kinder einzuwirken. Vom Hauptbunde sind Zweigbunde gegründet in Barmbeck-Thienhorst, Billwärder Ausschlag, Fuhlsbüttel-Ohlsdorf, Gr. Borstel, Altona, Blankenese, Finkenwärder, Bergstedt-Poppenbüttel, Reinbek, Bergedorf, Pinneberg, Cetersen, Altrahlstedt, Wandshök, Kattowitz i. Oberschlesien. Schüler und Schülerinnen zahlen keinen Beitrag. Erwachsene können durch Zahlung eines Jahresbeitrages den Bund als „Förderer“ unterstützen. Alljährlich zweimal finden in allen Vereinigungen Versammlungen mit thierfreundlichen Vorträgen sowie Vertheilung thier- und naturfreundlicher Schriften statt. Anmeldungen zum Beitritt nehmen entgegen: Die Leiterin, Frau Math. Lapp-Schlemm, Gr. Borstel, Moorweg 38. Hauptlehrer Bloh, Gr. Borstel, Violast. 9; Dr. phil. Timm, Oberrealschule, Lübeckerthor, Frau v. Pfalzenberg, Laufgraben 29, Fr. Olga Heller, Mansteinstr. 1.

Hamburger Ortsgruppe des Weltbundes zum Schutze der Thiere und gegen die Vivisection.

Mitglied kann jeder werden, der aus sittlichen Gründen alle Arten von Thierquälereien, also auch die zu sog. wissenschaftlichen Zwecken vorgenommenen, bekämpft, denn die Thiere haben ein genau so grosses Recht und ein ebenso grosses Verlangen auf ihre Art glücklich zu sein, wie die Menschen, und muss es die Aufgabe unserer Mitglieder sein, den Thieren dieses Recht zu erkämpfen. Da diesen Kampf nur Ideal-Thierschützer führen können, ist es selbstverständlich, dass Professions- und Etiketts-Thierschützer in unseren Reihen keinen Platz finden. I. Vors. H. Rothardt, II. Vors. Fr. Block, III. Vors. Fr. Lapp-Schlemm; Schatzm.: Fr. Peock, I. Schriftf. H. Römer, II. Schriftf. H. Ulisch, Beis., Frau E. Kohleke, Frau Hansenberg, Fr. Thämer, Frau Römer, Frau Bruhms, Fr. Eberlein, die Herren Haller u. Schilling. Geschäftsstelle: Lübeckerthor 6, III.

Hamburger Thierschutz-Verein von 1841.

Zweck ist, mit allen ihm zu Gebote stehenden Mitteln hoshafte, muthwilligen und leichtsinnigen Quälereien der Thiere zu steuern, sowie obdachlosen und herrenlosen, wie auch kranken Thieren, Schutz, Hilfe und Pflege zu gewähren. Der Verein übt in positiv practischer Weise den Thierschutz der Vaterstadt, indem sämtliche thierschutzliche Apparate wie Ambulanz, sowie Transportwagen nebst Hebekränen, Eigenthum des Vereins sind. Alle thierschutzlichen Gesetze und behördlichen thierschutzlichen Verordnungen sind Errungenschaften dieses Vereins; auch hat nur dieser Verein die allgemeine Betäubung des Gross- und Kleinviehs im Schlachthof endlich als mit allen thierschutzlichen Einrichtungen der Neuzeit versehenes Gebäude als grosses Hopplatz und geräumigen Stallungen, welches als Thiersyl und Thierhospital dient. Man bittet wohl zu beachten, dass dieses Asyl als einziges Thiersyl der Vaterstadt Eigenthum keiner Privatperson ist sondern dem Verein vor